

Gemeinde Ermensee

aktuell

Nr. 103 / September / Oktober 2026



Seite 5

**Primarschule
Start ins neue Schuljahr**

Seite 6

**Kapellenstiftung
Ermensee
Bildstock St. Wendelin**

Seiten 14/15

**Brass Band Ermensee
100-Jahr-Jubiläum
und Fahnenweihe**



Liebe Ermenseerinnen und Ermenseer

Dieser Spätsommer stimmt mich nachdenklich. Der Aabach, der unser Dorf seit jeher begleitet, ist ausgetrocknet. Ältere Ermenseerinnen und Ermenseer erinnern sich noch an den Sommer 1947. Damals, vor bald 80 Jahren, hat der Aabach letztmals kein Wasser geführt. Bei einer Begehung konnte ich mir selbst ein Bild von der aussergewöhnlichen Situation machen. Es hat mich berührt, den vertrauten Aabach so trocken vorzufinden. Gleichzeitig stellt sich die Frage, was diese anhaltende Trockenheit für unsere Natur, die Landwirtschaft und letztlich auch für unsere Zukunft bedeutet. Noch können wir die Folgen wohl kaum abschätzen. Wasser ist für uns etwas Selbstverständliches, bis es plötzlich fehlt. Umso wichtiger ist es, dass wir mit diesem kostbaren Gut sorgfältig umgehen und unseren Wasserverbrauch, wo immer

möglich, einschränken. Doch bei aller Eigenverantwortung bleiben wir auf die Natur angewiesen. Deshalb hoffen wir alle auf ausreichend Niederschlag und eine baldige Entspannung der Situation.

Ein ganz anderes historisches Ereignis dürfen wir in diesem Herbst feiern: Unsere Musig, die Brass Band Ermensee, wird 100 Jahre alt. Was 1926 mit einigen begeisterten Musikanten begann, ist heute ein fester und prägender Bestandteil unseres Dorflebens. Wenn man bedenkt, wie viele Menschen während dieser 100 Jahre in irgendeiner Form Teil der Brass Band waren, wird einem bewusst, welche Geschichte hinter diesem Jubiläum steckt. Generationen von Musikantinnen und Musikanten haben mit ihrem Einsatz, ihrer Freude an der Musik und ihrem Vereinsgeist unser Dorf bereichert.

Überhaupt: Was wäre Ermensee ohne seine Vereine? Sie sind weit mehr als Organisatoren von Anlässen. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Begegnungen und Freundschaften und tragen wesentlich dazu bei, dass unser Dorf lebendig bleibt. Ob Musik, Sport, Kultur oder Unterhaltung: Vieles, was wir heute als selbstverständlich erleben, wäre ohne das freiwillige Engagement unserer Vereine nicht möglich. Das Lichterschwimmen, die Kilbi und viele andere Anlässe wären ohne sie kaum vorstellbar. Deshalb möchte ich Sie ermuntern: Unterstützen Sie unsere Vereine, nehmen Sie an ihren Anlässen teil und erleben Sie selbst, was unser Dorf zu bieten hat. Gerade in diesem Herbst gibt es dazu viele Gelegenheiten.

Am 6. September laden die Kapellenstiftung und der Kulturverein zu einer Begehung ein und bringen uns unsere Wegkreuze und Helgenstöckli näher. Eine Woche später dürfen wir gemeinsam die Fahnenweihe und das 100-Jahr-Jubiläum unserer Brass Band Ermensee feiern. Anfang Oktober können Sie

beim Kilbischieszen der Schützen Ermensee Ihr Glück versuchen. Und natürlich darf auch der Besuch der Kilbi nicht fehlen, bei der wiederum viele unserer Vereine mitwirken.

Ich hoffe, dass wir diese Anlässe nutzen, um uns zu begegnen, miteinander zu feiern und vielleicht auch wieder einmal bewusst zu erleben, was unsere Dorfgemeinschaft ausmacht.

Mitte August begann das neue Schuljahr. Den Kindern wünsche ich nachträglich einen guten und fröhlichen Start. Das diesjährige Schulumotto «Vorhang uuf» steht ganz im Zeichen des Zirkus. Ich bin schon jetzt gespannt, was sich unsere Schülerinnen und Schüler und das ganze Schulteam einfallen lassen und welche Überraschungen sich hinter dem Vorhang verbergen.

Den Lehrpersonen, der Schulleiterin sowie allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Freude, Neugier, spannende Momente und vor allem ein schönes und unfallfreies Schuljahr.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Spätsommer und einen Herbst voller Begegnungen, Musik und gemeinsamer Erlebnisse.

Andreas Müller
Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeindeverwaltung
Ermensee
Tel. 041 917 23 10
gemeindeverwaltung@ermensee.ch

Auflage

540 Exemplare

Redaktionsschluss:

12. Oktober 2026

Nächster Erscheinungstermin

30. Oktober 2026

Druck

Schnarwiler Druck AG
Bahnhofstrasse 25
6285 Hitzkirch



Gemeinderat

Kündigung von Yvonne Häfeli

Yvonne Häfeli, Verwaltungsangestellte, hat das Arbeitsverhältnis bei der Gemeindeverwaltung Ermensee per 31. Oktober 2026 gekündigt. Sie arbeitete seit dem 1. August 2025 in einem 60%-Pensum bei der Gemeindeverwaltung Ermensee. Ihr kundenorientiertes Auftreten wurde sehr geschätzt. Der Gemeinderat dankt Yvonne Häfeli für die geleistete Arbeit und für die gute Zusammenarbeit. Er wünscht ihr auf dem weiteren beruflichen sowie auch privaten Lebensweg alles Gute. Die Neubesetzung der vakanten Stelle ist bei Redaktionsschluss dieses Ermensee aktuell noch nicht erfolgt.

Abstimmungen / Wahlen vom 27. September 2026

Am Sonntag, 27. September 2026, wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»

Kantonale Vorlagen:

- Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» und Gegenentwurf
- Referendumsabstimmung über die Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes
- Weiterentwicklung Standortförderung. Änderung des Gesetzes über die Wirtschaftsförderung und die Regionalpolitik
- Sonderkredit zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro ist am Abstimmungssonntag von 09.30 - 10.00 Uhr geöffnet.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Elmiger Bernhard, Mühlestrasse 17, 6294 Ermensee, für den Neubau einer Kühl- und Lagerhalle mit einem Befüll- und Waschplatz für Pflanzenschutzmittelspritzen und mit einer Wasserspeicheranlage Nr. 11g auf dem Grundstück Nr. 1206, GB Ermensee, «Fröscheri», sowie einer Bodenverbesserung auf dem Grundstück Nr. 905, GB Ermensee, «Chilchfeld»
- Spörri Reto, Mühlestrasse 8, 6294 Ermensee, für die Erstellung eines mobilen Imbissstandes (Buvette) auf dem Grundstück Nr. 427, GB Ermensee, «Mühlestrasse 8»

Bäume, Hecken und Sträucher schneiden

Das kant. Strassengesetz (StrG) sowie das Strassenreglement der Gemeinde Ermensee verpflichten die Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Pflanzen. Wird diese Arbeit unterlassen, ist sie auf Kosten des Grundeigentümers von der Strassenverwaltungsbehörde zu veranlassen. Für Hecken, Sträucher und dergleichen gilt ein Abstand von 0.60 m zur Fahrbahn oder zu einem Radweg. Sind sie höher als 1.50 m, haben sie bei Kantons- und Gemeindestrassen ausserorts zusätzlich das halbe Mass der Mehrhöhe als Abstand einzuhalten (§ 86 Abs. 4 und § 87 StrG). Die Grundeigentümer werden aufgefordert, diese Arbeiten vorzunehmen oder in Auftrag zu geben. Wir hoffen, dass Sie für diese Aufforderung, welche der Verkehrssicherheit dient, Ver-

ständnis entgegenbringen und danken dafür bestens.

Betreten von landwirtschaftlichen Feldern

Gemäss Zivilgesetzbuch ist das Betreten von Wald und Weide im ortsüblichen Umfang grundsätzlich gestattet. Nicht gestattet ist jedoch das Betreten von Wiesen mit hohem oder nachwachsendem Gras. Weiter dürfen auch Äcker und Felder während der Vegetationszeit nicht betreten werden, um Ernteschäden zu vermeiden. Der Gemeinderat bittet Sie, sich an diese Regelungen zu halten.

Richtlinien Reklamen

Für das Anbringen von Reklamen, sind die Richtlinien der Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) des Kantons Luzern einzuhalten. Diese finden Sie unter:

https://rawi.lu.ch/downloads/downloads_bew

Zu beachten ist insbesondere, dass in der Reklameverordnung (RV) zwischen Eigenreklamen (§§ 3 Abs. 3 und 18 RV) und Fremdreklamen (§§ 3 Abs. 4 und 19 Abs. 1 RV) zu unterscheiden ist. Fremdreklamen dürfen grundsätzlich nur an bewilligten Reklameanschlagstellen angebracht werden und sind ausserhalb der Bauzonen nicht gestattet.

Für Wahl- und Abstimmungsplakate gelten besondere Bestimmungen. Werden diese gemäss Merkblatt der Dienststelle rawi eingehalten, dürfen sie bewilligungsfrei aufgestellt werden.

Die Zuständigkeit für bewilligungspflichtige Reklamen liegt beim Gemeinderat. Das Gesuchsformular finden Sie auf der Website der Gemeinde Ermensee im Online-Schalter unter Reklamegesuchsformular: <https://www.ermensee.ch/online-schalter>



Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst wird am **Donnerstag 29. Oktober 2026**, durchgeführt. Gemäss Vollzugsverordnung zum Abfallentsorgungsreglement der Gemeinde Ermensee wird pro Anmeldung und 10 Minu-

ten häckseln eine Grundgebühr von Fr. 25.00 verlangt. Pro weitere 5 Minuten häckseln bezahlen Sie zusätzlich Fr. 10.00. Das Häckselgut kann nicht abgeführt werden, die Abfuhr von Astmaterial kostet Fr. 35.00/m³. Die Gebühr ist in der Folgeweche auf der Gemeindeverwaltung zu be-

gleichen. Vor Ort werden keine Zahlungen entgegengenommen.

Anmeldungen sind bis **Dienstag, 27. Oktober 2026** an die Gemeindeverwaltung Ermensee zu richten, Tel. 041 917 23 10 oder Email gemeindeverwaltung@ermensee.ch.

Gemeindeverwaltung

Einwohnerkontrolle

In der Einwohnerkontrolle sind in der Zeit vom 13. Juni 2026 bis 11. August 2026 folgende Mutationen vorgenommen worden:

Zuzüge

- Steinmann Heinz, Herrenberg 9
- Schweizer Michèle, Luzernerstrasse 5
- Borkowski Viki, Herrenberg 29
- Klippenstein Alex, Herrenberg 29
- Elmiger Thomas und Cristiana mit Sophia und Maurin, Käsereistrasse 6
- Stöckli Eveline, Neustadt 3
- Rogger Sara, Käsereistrasse 6

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Geburt

- Häfeli Siena Malua, geb. 18. Juli 2026, Tochter des Häfeli Simon und der Häfeli Marina, Mühlestrasse 10c

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und viele erlebnisvolle Stunden.

Heirat

- Lüpold Peter und Lüpold geb. Steiner Karin, Brunnmatt 1

Den Neuvermählten wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute und viel Glück.

Gratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, die im September und Oktober einen besonderen Geburtstag feiern:

95 Jahre

- Otto Lang, geb. 3. Oktober 1931, Pflughelm Ibenmoos, Kleinwangen

92 Jahre

- Klara Elmiger-Estermann, geb. 20. Oktober 1934, Mühlestrasse 17

80 Jahre

- Maria Estermann-Hodel, geb. 12. Oktober 1946, Aargauerstrasse 16

70 Jahre

- Raic Mato, geb. 3. Oktober 1956, Schulhausstrasse 26

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

In der Zeit vom 13. Juni 2026 bis 10. August 2026 gab es folgende Handänderungen:

- Grundstücke Nrn. 1337 und 1338, GB Ermensee, 1/2 Miteigentum von Kronenberger Marcel Erben, Ermensee, an Kronenberger Evelyne, Ermensee, zu Alleineigentum

- Grundstück Nr. 1414, GB Ermensee, von Elmiger Raphael, Ermensee, an die Vereinigte Korporation Ermensee
- Grundstück Nr. 928, GB Ermensee, von Titz Christian, Ermensee, an PP Generalbau GmbH, Escholz matt

AHV Zweigstelle

Prämienverbilligung für die Krankenversicherung 2027

Der Anspruch auf die Prämienverbilligung für die Krankenversicherung 2027 kann bis zum **31. Oktober 2026** geltend gemacht werden. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter **ipv.was-luzern.ch** eingegeben oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle beantragt werden.

Weitere Informationen über die Prämienverbilligung, das Gesuchformular und das Merkblatt mit Selbstbewertung finden Sie unter **www.was-luzern.ch/praemienverbilligung**.

Bei Fragen zur Prämienverbilligung oder zum Ausfüllen des Anmeldeformulars steht Ihnen die AHV-Zweigstelle gerne zur Verfügung.

AHV-Zweigstelle Ermensee
041 917 23 10



Primarschule Ermensee

Neues Schuljahr an der Schule Ermensee



Nach einer erholsamen Sommerpause starten wir mit grosser Freude ins Schuljahr 2026/27 – begleitet von unserem inspirierenden Jahresmotto: **„Vorhang uuf“**: Zirkus ist angesagt! Das Schuljahr steht ganz im Zeichen der Zirkus-Projektwoche, welche wir im Frühling 2027 durchführen dürfen. Wir werden uns unter fachmännischer Begleitung des Zirkus Balloni in verschiedenen Disziplinen üben, neue Fertigkeiten lernen und abwechslungsreiche Stunden erleben. Mehr dazu lesen Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Ein paar Worte zur Klassenorganisation: Die Klassen werden im SJ 26/27 von folgenden Klassenlehrpersonen unterrichtet:

Kindergarten	Moira Heini
1. Klasse	Michelle Fischer
2. Klasse	Celia Erni, Ursula Stettler
3./4. Klasse	Vanessa Schmid
5./6. Klasse	Evelyne Winter

Aufs neue Schuljahr gehören Michelle Fischer, Susanna Flores, Sylvia Wicki und Rusiko Frik neu zum Team. Sie stellen sich weiter unten persönlich vor.

Das letztjährige Motto «Salut, ça va?» begleitet uns weiter. Dass wir einander sehen, wahrnehmen und zusammen unterwegs sind, ist unabdingbar für einen funktionierenden und positiven Lernalltag. Deshalb ist es uns wichtig, dass die Lernenden gemeinsam lernen. Das fördern wir u.a. mit Gruppenarbeiten, Aktionen in der Schulfamilie, gemeinsamen Erlebnissen und auch in der Projektwoche.

Vorstellung der neuen Lehrpersonen

Michelle Fischer (KLP, 1. Klasse)

Mein Name ist Michelle Fischer und ich wohne aktuell in Hünenberg (ZG). Ich habe im Sommer 2025 mein Studium zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Zug erfolgreich abgeschlossen. Anschliessend sammelte ich während eines Jahres wertvolle Erfahrungen in verschiedenen Stellvertretungen und nutzte die Zeit auch zum Reisen.

Bereits in dieser Zeit durfte ich zwei Stellvertretungen an der Schule Ermensee übernehmen. Von August bis Dezember unterrichtete ich die 1./2. Klasse und im Mai die 3./4. Klasse. Die Atmosphäre und die Grösse der Schule haben mir besonders gut gefallen. Deshalb freue ich mich sehr, nach den Sommerferien die 1. Klasse als Klassenlehrperson zu übernehmen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Lesen, Zeichnen, Häkeln oder beim Reiten in der Natur.

Ich freue mich darauf, die Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten, sie in ihrer Entwicklung unterstützen und gemeinsam viele schöne und lehrreiche Momente erleben zu dürfen.



Susanna Flores (IF- und DAZ-Lehrperson, 1. Klasse)

Mein Name ist Susanna Flores. Ich freue mich sehr, ab diesem Schuljahr Teil des Teams der 1. Klasse zu sein. In den vergangenen Jahren durfte ich vielfältige Unterrichtserfahrungen als Klassenlehrperson auf der 3./4. Primarstufe



sowie als Englischlehrperson auf der 3. bis 5. Primarstufe sammeln. Ich freue mich sehr, meine bisherigen Erfahrungen nun in meiner neuen Rolle als Lehrperson für Integrative Förderung (IF) sowie für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) einzubringen. Gemeinsam mit der Klassenlehrperson Michelle Fischer werde ich die Kinder auf ihrem Lernweg begleiten und unterstützen.

Sprachen spielen in meinem Beruf und auch privat eine grosse Rolle. Ich spreche Deutsch, Spanisch, Englisch und Französisch und freue mich besonders darauf, Kinder mit unterschiedlichen sprachlichen Hintergründen auf ihrem Lernweg zu begleiten. Privat bin ich Mama eines kleinen Sohnes. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten draussen – zu Fuss, mit dem Velo oder auf Rollschuhen. Ausserdem koche ich leidenschaftlich gerne und beschäftige mich mit kreativen Projekten im textilen Bereich. Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennenzulernen und auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sylvia Wicki (Klassenassistentin, 2. Klasse)

Ein Klassenzimmer voller Schülerinnen und Schüler ist geladen mit Energie, Neugier und manchmal auch Chaos – und genau deshalb freue ich mich darauf, ab diesem Schuljahr als Klassenassistentin mittendrin zu sein.

Mein Name ist Sylvia Wicki und ich wohne mit meiner Familie in Bero münster. Da ich bereits früher an dieser Schule tätig sein durfte, fühlt sich der Start für mich ein bisschen wie „Nachhause“ kommen an. Ich freue mich auf das Wiedersehen und die erneute Zusammenarbeit mit dem Team und den Lernenden.

Warum ich bereit für diese Aufgabe bin? Ich habe zu Hause mein ganz per-

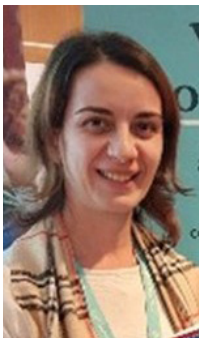


sönliches Trainingslager erfolgreich absolviert: Meine eigenen Kinder haben die Schulzeit bereits hinter sich. Ich habe die gesamte Schulkarriere inklusive aller Hausaufgaben-Diskussionen und der Pubertät überlebt. Mich bringt so schnell nichts aus der Ruhe! Ich kann es kaum erwarten, die Schülerinnen und Schüler beim Lernen zu unterstützen, ihnen bei kleinen Hürden im Schulalltag unter die Arme zu greifen und sie ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Lasst uns gemeinsam in ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr starten!

Rusiko Frik (Fachlehrperson für Englisch, 5./6. Klasse)

Mein Name ist Rusiko Frik, und ich freue mich sehr, mich Ihnen kurz vorstellen zu dürfen. Im kommenden Schuljahr werde ich als Fachlehrperson Englisch an der Schule tätig sein.

Ich bin ausgebildete Englischlehrperson und durfte bereits wertvolle Erfahrungen mit Schülerinnen und



Schülern verschiedener Altersstufen sammeln. Das Unterrichten ist für mich weit mehr als ein Beruf – es ist meine Leidenschaft. Besonders die Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude. Es begeistert mich, sie auf ihrem Lernweg zu begleiten und ihnen die englische Sprache auf spielerische, motivierende und alltagsnahe Weise näherzubringen.

Englisch ist heute eine Weltsprache, die unzählige Möglichkeiten eröffnet – sei es auf Reisen, im Beruf oder im Austausch mit Menschen aus aller Welt. Es ist mir ein Anliegen, bei den Kindern Neugier, Freude und Selbstvertrauen im Umgang mit der Sprache zu wecken und ihnen so Türen zu einer grossen, vielfältigen Welt zu öffnen.

Im Unterricht lege ich grossen Wert auf eine wertschätzende Lernatmosphäre, in der sich jedes Kind wohlfühlt und mit Freude lernen kann. Ebenso schätze ich eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, lese viel und entdecke auf Reisen neue Kulturen. Ausserdem verbringe viel Zeit mit Familie und Freunden.

Ich freue mich darauf, Ihre Kinder im

neuen Schuljahr kennenzulernen und gemeinsam viele spannende Entdeckungen in der Welt der englischen Sprache zu machen.

Zum Schluss: Sicherheit auf dem Schulweg

Wir danken Ihnen für besondere Rücksicht beim Schulanfang, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind. Bitte halten Sie vor dem Zebrastreifen, denn die Kinder lernen, dass sie erst darüber laufen dürfen, wenn das Auto steht.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst und eine gute Zeit.

Ich danke Ihnen für die Unterstützung und das Wohlwollen, das Sie unserer Schule und den Kindern entgegenbringen.

Alexandra Lehmann
Schulleitung Schule Ermensee

Institutionen

Kapellenstiftung Ermensee

Bildstöcke in Ermensee Bildstock St. Wendelin

Wie auch der Bildstock des heiligen Jakobus, liegt der Bildstock des heiligen St. Wendelin an der Erlöse, an zwei verschiedenen Fusswegen, welche Richtung Beromünster bzw. Schwarzenbach führen. Der schlichte, aus Sandstein gehauene, Bildstock hat ein aufgesetztes Metallkreuz und sitzt auf einem abge-

stuften Sockel. In der flachen, vergitterten Nische steht der Heilige mit seinem Attribut, dem Schaf. St. Wendelin in Ermensee trägt als Pilger die Jakobsmuschel. In der rechten Hand hält er einen Hirtenstab in Kreuzform. Auf dem Schaft des Sockels ist das Jahr 1898 eingehauen. Der beschriebene Bildstock ist also der Jüngste der fünf Bildstöcke in Ermensee. Im Jahr 2002 wurde er restauriert.

Um den heiligen Wendelin ranken





sich einige Geschichten und Legenden. Aufgrund neuerer Forschung wurde nachgewiesen, dass der Name Wendelin aus dem Irischen stammt. Gemäss Überlieferung soll Wendelin der Sohn eines irischschottischen Königs bzw. Stammeshäuptlings O'Fionnaláin von Delvany gewesen sein. Ursprung des Namens soll «Fionnaláin», «Findalán» oder der Landschaftsname „Fenelon“ oder „Fenlon“ sein. Es wird vermutet, dass Wendelin als Königssohn eine gute Ausbildung genossen hat. Das in den mit Universitäten vergleichbaren Klosterschulen gelehrt Wissen war nicht nur religiöser Natur. Da der keltische Orden der Druiden sich öffnete, flossen vielmehr alle Wissensgebiete von der Philosophie über die Dichtkunst, die Musik, fremde Sprachen und Geschichte bis zu den klassischen naturwissenschaftlichen Fächern wie Mathematik und Physik, vor allem aber Biologie und Medizin (Pflanzen- und Heilkunde), mit ein.

Auf der Rückreise von seiner Pilgerfahrt nach Rom, soll Wendelin in Trier halt gemacht haben. Die Legende erzählt, dass er bei einem Edelmann anklopfte und um ein Stück Brot bat.

Wer essen will muss auch arbeiten und so wurde Wendelin zum Viehhirten. Er führte die Herde zu entlegeneren, saftigen Weiden und die Tiere gediehen unter seiner Obhut prächtig. In diesem Zusammenhang ist das «Wendelins-Wunder» überliefert.

Als der Gutsherr von einem seiner Raubzüge zurückkam, traf er Wendelin tatsächlich weit entfernt von dem Gehöft an. Da er vorhatte, am selben Abend noch ein Tier aus der Herde zu schlachten, um es seinen Gästen vorzusetzen und er dieses Vorhaben nun für nicht mehr durchführbar hielt, machte er Wendelin heftige Vorwürfe. Dieser aber erwiderte nur: Habent frid in euwerem

herzen duch got der kan es alles gutmachen. Wenig beeindruckt von dieser Antwort und weiterhin verärgert über Wendelin, ritt der Gutsherr eilig davon, um zu Hause noch rechtzeitig andere Massnahmen ergreifen zu können. Als er jedoch an seinem Gehöft ankam, sah er Wendelin gerade vor ihm mit der Herde dort einziehen. Nach der Legende betrug der Abstand zwischen dem Gehöft und dem Platz, an dem er Wendelin angetroffen hatte, sieben Meilen oder einen Zweitagesweg. Der Gutsherr musste von diesem Translokationswunder so beeindruckt gewesen sein, dass er Wendelin ein Stück Land anbot, wo er seine kleine Einsiedelei errichten konnte.

Dieses abgelegene Weidegebiet sowie die Einsiedelei muss sich im Umkreis des heutigen St. Wendel, im nördlichen Saarland, befunden haben.

Wendelin lebte um 600 n. Christus. In seiner Einsiedelei konnte er seiner Klostererziehung entsprechend leben: „Bete täglich, faste täglich, studiere täglich, arbeite täglich“. Nahe der Einsiedelei gab es ein Kloster zu dessen Abt ihn die Mönche ernannt haben sollen. Dabei muss es sich den Schriften entsprechend um das Kloster Tholey gehandelt haben. Sein Todesjahr wird mit 617 n. Christus bzw. 614 n. Christus beziffert. Seine Gebeine ruhen in der St. Wendalinusbasilika in St. Wendel (Saarland). Im Abstand von zehn Jahren wird in der Pfarrei St. Wendalin das Wendelsjahr begangen. Dabei wird die Tumba mit der Lade, die in einem gläsernen Sarg das fast vollständig erhaltene Skelett des Heiligen enthält, geöffnet und eine Woche lang für die Pilger zur Schau gestellt.

Wendelin ist der Schutzpatron der Hirten und der Landleute, Bauern, Tagelöhner und Landarbeiter. So bitten wir nicht nur am Wendelinstag,



20. Oktober: **Sankt Wendelin, verlass uns nie, schirm unsern Stall, schütz unser Vieh.**

Kapellenstiftung Ermensee
Judith Emmenegger

Quellen: Archivunterlagen der Kapellenstiftung Ermensee, diverse Internetseiten der Katholischen Kirchen Schweiz und Deutschland, Wikipedia

Foto: Reto Spörri©, Archiv der Kapellenstiftung Ermensee



Wegkreuz- und Helgenstöckli-Wanderung

Am **Sonntag, 6. September 2026** lädt die Kapellenstiftung Ermensee zusammen mit dem Kulturverein Ermensee zu einer gemeinsamen Wanderung ein. Wir treffen uns um 09.20 Uhr beim Schulhaus Ermensee, von dort aus startet die Wanderung pünktlich um 09.30 Uhr. Der Ausflug dauert etwa 2 bis 2,5 Stunden und führt an den schönsten Kulturgütern in unserer Gemeinde vorbei.

Die ganze Gruppe wandert zu Beginn gemeinsam über das Wegkreuz Hegler zum Bildstock St. Nikolaus. Nach einem kurzen Stopp bei der Kapelle St. Jakobus setzen wir unseren Weg über die Mühlestrasse zur Heiligen Verena fort. Anschliessend erfolgt die Aufteilung in zwei Gruppen. Die eine wandert weiter zum Bildstock St. Jakobus und zum Wendelin, die andere wendet den Rückweg über den Bildstock Mutter Gottes an der Rankstrasse an und kehrt zum Schulhaus zurück. Bei den jeweiligen Stopps wird in kurzer und prägnanter Form über die Kulturdenkmäler informiert.

Nach der Wanderung erwartet euch beim Schulhaus ein Imbiss. Die Grillwurst wird von der Kapellenstiftung Ermensee und dem Kulturverein Ermensee gratis angeboten, die

Getränke sind kostenpflichtig erhältlich. Für den geplanten Marsch sind witterungsangepasste Kleidung und gutes Schuhwerk gefordert.

Anmeldung

Damit wir besser planen können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 2. September 2026 über nachfolgenden QR-Code oder online unter folgendem Link:

Wegkreuz- und Helgenstöckli-Wanderung Ermensee.



Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen spannenden Wander-Vormittag.

Kapellenstiftung Ermensee
Reto Spörri

Pastoralraum Hitzkirchertal

Mitenand-Kafi

Einmal im Monat bieten wir das «Mitenand-Kafi» an. Herzlich willkommen sind Menschen aus allen Nationen und Religionen: Erwachsene, Jugendliche und Kinder! Im Mitenand-Kafi können Sie gratis einen Kaffee oder Tee trinken, mit Menschen ins Gespräch kommen und neue Kontakte knüpfen.

Nächstes Mitenand-Kafi:

Mittwoch, 16. September 2026

Mittwoch, 28. Oktober 2026

jeweils 14.00 – 16.00 Uhr

im Pfarreiheim Hitzkirch

Offener Kleiderschrank

Alle, die Bedarf an Kleider haben, sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Vielleicht hat es passende Kleider für euch dabei? Gut erhaltene oder neue Kleider, die nicht oder fast nie getragen wurden, nehmen wir gerne entgegen. Damit könnt ihr vielen Menschen, die mittellos sind und sich neue Kleider nicht leisten können, etwas Gutes tun. Unser Standort: Altgass 5, 6285 Hitzkirch. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Kleider und Schuhe an folgenden Daten vorbeibringen:

Annahme:

Dienstag, 22. September 2026

Dienstag, 20. Oktober 2026

jeweils 17.00 – 19.00 Uhr

Ausgabe:

Mittwoch, 23. September 2026

Mittwoch, 21. Oktober 2026

jeweils 14.00 – 18.00 Uhr

Kontakt:

Christoph Wiederkehr-Käppeli

077 408 56 99

christoph.wiederkehr@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraum Hitzkirchertal

Kompass Alter im Gespräch mit 60aktiv



60aktiv ist eine lose Gruppierung, mit verschiedenen Hilfsangeboten



und Aktivitäten – beispielsweise Petanque, Wanderungen, Spielnachmittage oder Seniorenhilfe wie Haushalt- oder Gartenarbeit. Das Team ist sehr engagiert und leistet wertvolle Freiwilligenarbeit für Senioren und Seniorinnen im Hitzkirchertal. Frau Lisbeth Furrer-Roth ist die Gesamtleiterin von 60aktiv und erzählt im Interview mit Kompass Alter, der Anlaufstelle für Altersfragen im Hitzkirchertal, unter anderem, wie die Gruppierung entstanden ist und was sie an 60aktiv schätzt.

Wie kam es zur Gründung dieser Gruppe?

Die Wurzeln von 60aktiv reichen bis ins Jahr 2009 zurück. Im Rahmen des Seniorentreffs des Frauenvereins Hitzkirch wurden erstmals gemeinsame Wanderungen organisiert. Die Freude an Bewegung, Natur und Geselligkeit war so gross, dass bereits ein Jahr später ein eigenes Wanderleiterteam entstand. 2012 löste sich das Wanderleiterteam vom Frauenverein und gründete 60aktiv. Die Initiantin Margrit Richli legte mit viel Engagement den Grundstein für die heutige Organisation. Was einst mit fünf gemeinsamen Wanderungen begann, entwickelte sich rasch zu einer vielseitigen und lebendigen Organisation. Heute umfasst das Jahresprogramm von 60aktiv unter anderem Wanderungen, Velotouren, Exkursionen, Besichtigungen, Spiel- und Jassnachmittage, Filmnachmittage, Handytrefe, wöchentliches Pétanquespielen sowie die Seniorenhilfe. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die gemeinsamen Erlebnisse, der persönliche Austausch und die Freude aktiv am Leben teilzunehmen.

Von wie vielen Menschen werden diese Angebote derzeit genutzt?

Die verschiedenen Aktivitäten werden rege genutzt. An Exkursionen und Führungen nehmen zwischen 20 und 40 Personen teil. Wanderungen, Velotouren, Spiel-, Jass- und Filmnachmittage ziehen regelmä-

sig 20 bis 30 Teilnehmende an. Der Handytrefe ist ebenfalls sehr beliebt und für die Seniorenhilfe wurden 2025 407 Einsatzstunden geleistet. Das Pétanque-Spiel ist inzwischen ein richtiger Selbstläufer geworden. Woche für Woche treffen sich insgesamt rund 25 Personen auf dem Platz zum gemeinsamen Spielen.

Gibt es noch etwas Bemerkenswertes, das Sie mitteilen möchten?

Was 60aktiv besonders auszeichnet, ist das grosse freiwillige Engagement vieler Beteiligter. Insgesamt setzen sich 14 Personen im Leitungsteam mit viel Herzblut dafür ein, ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Ohne diesen wertvollen Einsatz wäre ein so breites Angebot kaum möglich. Ein grosses Dankeschön gilt zudem allen Helferinnen und Helfern, die sich in der Seniorenhilfe sowie bei den Spiel- und Jassnachmittagen engagieren. Es ist schön zu sehen, wie gut die Anlässe ankommen und wie sehr die gemeinsamen Aktivitäten und Begegnungen geschätzt werden. Diese Wertschätzung motiviert uns immer wieder neu und zeigt, wie bedeutend Gemeinschaft und soziale Kontakte auch im Alter sind. *Danke Lisbeth Furrer-Roth, für diesen spannenden Einblick!*

Auf der Website von 60aktiv können Sie sich direkt über die Angebote informieren und anmelden: <https://60aktiv.ch/>

Kompass Alter
Cornelistrasse 3
6285 Hitzkirch
Tel 041 919 95 95
info@kompass-alter.ch
www.kompass-alter.ch

Einführung einheitlicher Betreuungsgutscheine im Kanton Luzern

Seit 1. Januar 2026 ist das neue Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (KiBeG) in Kraft.

Damit werden im Kanton Luzern einheitliche Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung eingeführt. Eltern, die berufstätig, auf Stellensuche oder in Ausbildung sind, können ab 3. August 2026 Betreuungsgutscheine über den Onlineschalter my.lu.ch bei ihrer Wohngemeinde beantragen. Dazu müssen Personalien, Steuerdaten und Beschäftigungsgrad der erziehungsberechtigten Person oder Personen sowie die Personalien und der Betreuungsumfang des Kindes angegeben werden. Vollständige und korrekte Angaben tragen dazu bei, dass die Wohngemeinde das Gesuch effizient bearbeiten und den Anspruch rasch prüfen kann. Die Wohngemeinde informiert anschliessend die Eltern über den Entscheid.

Die Betreuungsgutscheine können für Kinder beantragt werden, die in einer Kindertagesstätte (Kita) oder bei einer Tagesfamilie betreut werden, sofern diese einer Tagesfamilienorganisation angeschlossen ist. Die Höhe der Gutscheine richtet sich nach der Höhe des Einkommens und Arbeitspensums der Eltern. Bei einem massgebenden Einkommen von über 120'000 Franken pro Jahr entfällt der Anspruch auf Betreuungsgutscheine.

Bei Fragen können Sie sich an die Gemeindeverwaltung wenden. Weiterführende Informationen zum neuen System und zur Einreichung eines Gesuchs stellt die Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) auf ihrer Website zur Verfügung: https://disg.lu.ch/themen/kjf/fruehe_foerderung/Familienergaenzen-de_Kinderbetreuung

Dienststelle Soziales und Gesellschaft
Kanton Luzern
Rösslimattstrasse 37
6002 Luzern



Kampagne «Rauchfreier Monat»

Mach mit beim Rauchfreien Monat 2026!

Die nationale Kampagne für den Rauchstopp startet am 1. November.

30 Tage lang wirst du kostenlos und motivierend begleitet, um mit dem Rauchen oder dem Nikotinkonsum aufzuhören:

- Ein praktischer Leitfaden
- Tipps von Expertinnen und Experten
- Inspirierende Videos und Erfahrungsberichte
- Eine unterstützende Community

Egal, ob du bereit bist aufzuhören oder einfach neugierig auf die Erfahrung bist - jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um dabei zu sein!

Die Anmeldung und weitere Informationen findest du unter www.rauchfreiermonat.ch

Kanton Luzern
Dienststelle Gesundheit und Sport
Meyerstrasse 20
Postfach 3439
6002 Luzern

WAS Luzern / RAV-Beratung

RAV Info-Desk im BIZ Luzern

Jeden ersten Donnerstag im Monat bieten wir am RAV-Info-Desk beim BIZ in Luzern, Obergrundstrasse 51, kostenlose Kurzberatungen an.

Sie sind noch nicht beim RAV angemeldet? Sie überlegen sich diesen Schritt, weil Sie auf Stellensuche sind? Steht Ihr Kind vor einem Lehrabbruch? Eine drohende Arbeitslosigkeit wirft viele Fragen auf. Mit dem Info-Desk bieten wir allen Betroffenen und ihren Bezugspersonen eine Möglichkeit, erste Fragen zu klären.

Die Gespräche finden in einer Beratungsnische im Informationszentrum des BIZ statt. Sie dauern etwa

15 Minuten und sind kostenlos.

Nächste Termine:

3. September 2026 / 1. Oktober 2026 / 5. November 2026 / 3. Dezember 2026

Für weitere Informationen:

www.beruf.lu.ch/Beratung_und_Unterstuetzung/Beratungs_und_Informationszentrum_fuer_Bildung_und_Beruf

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Wira Luzern

Alzheimer Luzern



Nationale Studie zu Demenz und Angehörigen

Alzheimer Schweiz führt gemeinsam mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) derzeit zwei nationale Studien zur Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen durch. Ziel ist es, aktuelle Bedürfnisse und Belastungen von Angehörigen sichtbar zu machen sowie die gesellschaftlichen Kosten von Demenzerkrankungen in der Schweiz neu zu berechnen.

Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die Demenzversorgung in der Schweiz weiterzuentwickeln, Versorgungslücken besser zu erkennen und politische Entscheidungen künftig stärker auf die tatsächliche Situation von Betroffenen und ihren Angehörigen abzustützen. Damit aussagekräftige Ergebnisse möglich werden, sind wir auf die Teilnahme möglichst vieler Angehöriger von Menschen mit Demenz angewiesen.

Die Befragung dauert ca. 25 Minuten. Ihre Antworten werden anonym erfasst. Rückschlüsse auf Ihre Person sind nicht möglich.

Weitere Informationen zur Studie von Alzheimer Schweiz finden Sie unter der Website:

<https://www.alzheimer-schweiz.ch/de/ueber-demenz/beitrag/doppelstudie>

Direkte Teilnahme an der Studie mit folgendem Link:

<https://redcap.zhaw.ch/surveys/?s=NNYTY38TPX93NWTN>

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Hans Stöckli
Präsident Alzheimer Schweiz

Alzheimer Schweiz
Gurtengasse 3
3011 Bern
Tel. 058 058 80 20
info@alz.ch

Café TrotzDem

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können. Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Das **CaféTrotzDem** in Hochdorf findet im **Bistro & Bar Im Spitz**, Hauptstrasse 52, nächstmals am **15. September 2026** und **20. Oktober 2026**, jeweils von **14.00 bis 16.00 Uhr** statt.

Alzheimer Luzern



Umweltberatung Luzern

Japankäfer

Der Japankäfer stammt, wie sein Name schon sagt, aus Japan. Von dort wurde er unbeabsichtigt in viele Länder verschleppt. Seit 2014 ist er in Italien, und seit 2023 gibt es stellenweise auch Käfer nördlich der Alpen. Er frisst über vierhundert verschiedene Pflanzen, darunter auch zahlreiche wichtige Nutzpflanzen. Die Käferlarven können Sport- und Parkrasen komplett zerstören. Daher soll seine weitere Verbreitung unbedingt gestoppt werden. Leider tritt er neu auch in Neuenkirch, Luzern, Horw und Kriens auf. Der Japankäfer ist ein sogenannter primärer Quarantäneorganismus und daher melde- und bekämpfungspflichtig. Deswegen ist es schweizweit vorgeschrieben, beim Auftreten Bereiche auszuseiden, in denen strenge Regeln gelten. In den Zonen gelten Einschränkungen betreffend Bewässerung von Grünflächen, Umgang mit Pflanzen- oder Kompostmaterial, Umgang mit Boden und für die Reinigung von Geräten der Bodenbearbeitung. Die meisten Massnahmen gelten ganzjährig, einige von 1. Juni bis 30. September, während der Aktivitätszeit der erwachsenen Käfer. Die Massnahmen bringen viele Unannehmlichkeiten mit sich – aber mit einer gemeinsamen Anstrengung können wir die Invasion hoffentlich noch verhindern und grössere Schäden vermeiden.

Es gibt auch einheimische Käferarten, die ähnliche Frass-Schäden verursachen wie der Japankäfer, etwa Junikäfer, Kleine Julikäfer oder Maikäfer. Für eine sichere Bestimmung braucht es daher Käfer oder Fotos davon.

Was soll beim Fund eines Käfers getan werden? Falls möglich, fangen Sie den Käfer ein und legen Sie ihn



in eine kleine Dose. Diese wird für vier Tage in den Tiefkühler gelegt. Anschliessend können Sie uns die abgetöteten Käfer zur Bestimmung schicken. Auch Fotos helfen bei der Bestimmung. Wichtig ist, die Käfer möglichst von oben, unten und von beiden Seiten zu fotografieren. Danach können Sie die Fotos an die Umweltberatung schicken oder an die Dienststelle lawa mittels Meldeformular.

Alle wichtigen Infos finden Sie auf der Seite www.umweltberatung-luzern.ch/japankäfer-luzern

Gerne beraten wir Sie kostenlos. Auskünfte zu allen Umwelt- und Energiefragen für den ganzen Kanton Luzern.

Umweltberatung Luzern

Luzerner Polizei

Medienmitteilung: Falsche Handwerker unterwegs

Bei der Luzerner Polizei sind zuletzt vermehrt Meldungen über falsche Handwerker eingegangen. Dabei geben sich die Täter als Handwerker aus und verschaffen sich so Zugang zu Wohnungen. Anschliessend werden die Bewohner abgelenkt, während die Täter Bargeld, Schmuck oder sonstige Wertgegenstände stehlen. Die Luzerner Polizei warnt vor diesen falschen Handwerkern.

Eine oder mehrere unbekannte Personen klingeln an der Haustüre und

geben an, Handwerker zu sein – etwa Elektriker oder Heizungsmonteure. Werden sie von den Bewohnern in die Wohnung gelassen, werden diese anschliessend abgelenkt und die unbekannten Personen stehlen in der Zwischenzeit Bargeld, Schmuck und sonstige Wertgegenstände. Bei der Luzerner Polizei sind in den vergangenen Tagen mehrere Dutzend solche Meldungen eingegangen. In mehreren Fällen waren die Täter mit ihrer Masche bereits erfolgreich. Abgesehen haben sie es insbesondere auf ältere Personen.

Die Luzerner Polizei warnt vor dieser Masche.

So schützen Sie sich

- Lassen Sie niemals unangemeldete Handwerker oder sonstige unbekannte Personen in Ihre Wohnung.
- Sind Sie unsicher, nehmen Sie zuerst Kontakt mit Ihrer Verwaltung auf und klären Sie ab, ob wirklich Handwerker zu erwarten sind, bevor Sie die Person hereinlassen.
- Bitten Sie bei Unsicherheiten eine Vertrauensperson oder Nachbarn um Unterstützung.
- Bewahren Sie Bargeld, Schmuck und andere Wertgegenstände auch zu Hause sicher auf, beispielsweise in einem Safe.
- Melden Sie sich bei Verdacht auf solche Trickbetrüger umgehend via Polizeinotruf 117.
- Sprechen Sie mit Freunden und Angehörigen über die Masche, insbesondere auch mit älteren Personen in Ihrem Umfeld, um sie auf die Gefahr aufmerksam zu machen.

Luzerner Polizei
Kasimir-Pfyffer-Strasse 26
6002 Luzern

**Pro Senectute Kanton Luzern****Pro SenectuteIMPULS****«Lachfalten? Unbezahlbar.» Humor als Kraftquelle für Herz und Seele**

Die Impulsveranstaltungen 2026 laden dazu ein, gemeinsam die Kraft des Humors zu entdecken: Wie kann ein humorvoller Blick auf den Alltag neue Perspektiven eröffnen? Welche Geschichten inspirieren dazu, mit Lebensfreude und Zuversicht in die Zukunft zu blicken? Lassen Sie sich von authentischen Erfahrungen und humorvollen Impulsen begeistern, für mehr Lachfalten und ein gestärktes Herz.

Zum Einstieg in die diesjährigen Impulsveranstaltungen hält Barbara Stauffer, Expertin für Kommunikation und Humor, ein Inputreferat mit dem Titel «Älterwerden ohne Humor geht auch, macht aber keinen Spass». In der anschliessenden Talkrunde erzählen Gabi Camenzind, Gersau und Willy Portmann, Schüpfheim, Geschichten aus ihrem Leben. Sie plaudern über ihre Leidenschaften und Träume und blicken mit einem Lächeln in die Zukunft. Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben. Zum Abschluss des Nachmittags erwartet die Anwesenden ein Austausch in

gemütlicher Atmosphäre bei einem feinen Zvieri.

Dienstag, 3. November 2026, 14.00 – 16.30 Uhr (Türöffnung 13.30 Uhr), **Zentrum St. Martin, Hochdorf**

Eintritt frei. Anmeldung: erwünscht bis eine Woche vor der Veranstaltung unter lu.prosenectute.ch/lm-puls oder Telefon 041 226 11 93.

Pro Senectute Kanton Luzern
Maihofstrasse 76
6006 Luzern

www.lu.prosenectute.ch

Politik

SVP Ermensee

Die Partei des Mittelstandes

Politik trifft Gewerbe

Anlässlich des SVP-Ermensee-Stammtisches vom Juli durften wir der Firma Profiform AG in Hochdorf einen Besuch abstatten. Inhaber und Geschäftsführer Kurt Müller, wohnhaft in Ermensee, hat uns seine sehr innovative und fortschrittliche Firma vorgestellt. Die Profiform AG ist ein gutes Beispiel eines Entwicklungs- und Produktionsbetriebes, der Schweizer Dienstleistungen und Produkte auf der ganzen Welt verkauft. Wir machten einen sehr spannenden Rundgang durch die hoch technologische Produktionsstätte und erfuhren von Kurt viel Wissenswertes über die einzelnen

Produktionsanlagen und Produktionsschritte.

Im Anschluss durften wir uns bei Fleisch- und Käseplatten stärken. Mit einem Glas Wein oder Bier sowie interessanten Gesprächen konnten wir den Abend gemeinsam ausklingen lassen.

Es ist wahrhaftig interessant und immer wieder erstaunlich, was in der Schweiz und in diesem Fall im Seetal alles entsteht und in die ganze Welt hinausgetragen wird. Der Produktionsplatz Schweiz ist weltweit von Interesse, und wir dürfen stolz darauf sein, was alles in unserem Land erarbeitet wird. Dafür sind viele mutige und innovative Köpfe verantwortlich, die die Zukunft in die Hand nehmen und trotz teilweise erheblicher Risiken und Hindernisse bereit sind, zu investieren, Firmen aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Damit dies weiterhin der Fall sein kann, muss die Eidgenossenschaft

dafür sorgen, dass die entsprechenden Rahmenbedingungen gegeben sind. Unser Gewerbe darf durch gesetzliche Einschränkungen und schlechte vertragliche Bedingungen nicht in seiner Entwicklung gehindert oder, noch schlimmer, existenziell bedroht werden. Damit dies langfristig der Fall sein kann, ist ein Austausch zwischen Gewerbe und Politik von eminenter Wichtigkeit, um den Wirtschaftsplatz Schweiz zu schützen. Fachliche und sachliche Gespräche sind nötig, anstatt emotionale Angstmacherei aus politischen Kreisen, die hauptsächlich ihre Eigeninteressen vertreten.

Die SVP Ermensee bedankt sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei Silja und Kurt Müller für den grossartigen und interessanten Abend sowie für Speis und Trank.

SVP Ermensee
Roger Zeier



Vereine

Kulturverein Ermensee

Kilbi 2026

Die Kilbi startet wie immer mit dem Gottesdienst mit anschliessendem Apéro, spendiert von der Kapellenstiftung. Untermalt wird der Gottesdienst vom Jodlerchorli.

Vereine und Schulkinder freuen sich auf viele Besucher. Mit etwas Glück können an den Ständen schöne Preise gewonnen werden.

Wie bereits angekündigt, werden bei der Kegelbahn in diesem Jahr die Kinder bis 12 Jahre auf einer separaten Rangliste geführt. Jedes Kind erhält einen kleinen Mitmachpreis, die Rangierten auf Platz eins bis drei erhalten ein Geschenk.

Bei den Erwachsenen werden neu nur noch die drei Erstplatzierten, früher fünf, mit einem Preis bedacht.

Eine Hüpfburg wird als weitere Attraktion für die Kinder am Start sein.



Aufruf zur Unterstützung

Damit die Kilbi auch in diesem Jahr ein gelungenes Fest wird, brauchen wir

- für den Aufbau am Samstag noch 2 Helfer, Treffpunkt um 13.30 Uhr bei der Obermühli. Bitte vorgängig bei Belinda melden;
- für die Standbetreuung (Kegelbahn) 2 Helfer von 14.00 bis 17.00 Uhr;
- für den Abbau der Kegelbahn und der Stände von 17.00 bis 18.30 Uhr zwei Helfer beim Kilbiplatz inklusive Verstaen in der Obermühli.

Meldet Euch bitte bei Belinda Beeler. Vielen Dank für Eure Unterstützung.

Adventsfenster 2026, nur noch wenige Termine frei



Vorab ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bereits für ein Adventsfenster, mit oder ohne Bewirtung, gemeldet haben. Für die folgenden sieben Abende jeweils von 18.30 bis 20.30 können Sie sich noch melden: Mittwoch, 02.12.; Donnerstag, 03.12.; Mittwoch, 09.12.; Donnerstag, 10.12.; Montag, 14.12.; Mittwoch, 16.12.; Montag, 21.12.2026. Der Kulturverein freut sich auf Ihre Meldung unter schlafen@obermu-ehli-ermensee.ch oder persönlich bei Belinda Beeler.

Kulturverein Ermensee
Anita Wetzler

Feldschützengesellschaft Ermensee

Nach dem Cupschiessen am 29. August 2026 endet die Schützen-Saison schon bald wieder. Die Resultate des Cupschiessen sind auf unserer Homepage aufgeschaltet. Wir freuen uns nun noch auf das Freundschaftsschiessen mit dem Schützenverein Ballwil, anfangs September.

Als Abschluss, findet wie jedes Jahr, das Endschiessen statt, wo jeder zur Teilnahme eingeladen ist. Es gibt attraktive Punkte-Vorteile für nicht Schützinnen und nicht Schützen. Dies findet am 3. und 10. Oktober im Schützenhaus Ermensee statt. Die Rangverkündigung ist am 31. Oktober im Rest. Löwen (Böuz) Richensee. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und gemütliche gemeinsame Stunden.

Feldschützengesellschaft
Ermensee
Michael Furrer

Jungschützen Ermensee

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Jungschützenkurses und der Teilnahme einiger Jungschützen sowie Junioren am Eidgenössischen Schützenfest in Chur war die Saison immer noch nicht für jeden fertig. Am 22. August 2026 durften wir mit einer Jungschützengruppe sowie vier Einzelschützen an dem Kantonal-Final in Emmen teilnehmen. Auch ein Junior konnte sich durchsetzen und war für den Kantonal-Final als Einzelschütze qualifiziert. Ob und wie es weiter geht findet Ihr auf unserer Homepage www.Schu-eten-Ermensee.ch

Feldschützengesellschaft
Ermensee
Michael Furrer

**Brass Band Ermensee****Noch wenige Tage bis zum grossen Jubiläumsfest**

Die letzten Wochen vor unserem Jubiläumswochenende sind angebrochen. Während im Hintergrund noch organisiert, aufgebaut und geplant wird, steigt bei uns die Vorfreude täglich. Nach einem ereignisreichen Jubiläumsjahr dürfen wir nun endlich den Höhepunkt unseres 100-jährigen Bestehens feiern – und das möchten wir gemeinsam mit Ihnen tun.

Am 11. und 12. September wird Ermensee ganz im Zeichen der Musik, der Begegnung und des Feierns stehen. Was uns dabei besonders freut: Dieses Fest soll nicht nur ein Anlass für Musikliebhaber sein. Es soll ein Dorffest werden. Ein Fest, an dem man Freunde trifft, gemeinsam feiert, Musik geniesst und einfach ein paar unbeschwerte Stunden verbringt.

Nach dem feierlichen Jubiläumsbankett am Freitag mit der Einweihung unserer neuen Vereinsfahne und der Unterhaltung durch «Mer esch glich» folgt am Samstag der grosse Festtag für die gesamte Bevölkerung. Mit einem vielfältigen Verpflegungsangebot, musikalischer Unterhaltung und Festbetrieb bis in die Nacht ist alles bereit für eine unvergessliche Geburtstagsparty. Für beste Stimmung sorgen die Brassianer, Manou und Obacht.

Wir freuen uns auf ein unvergessliches Dorffest, viele bekannte Gesichter, spannende Begegnungen und zwei Tage voller Musik und Freude. Wir laden alle herzlich ein,

vorbeizukommen und mit uns unser 100jähriges Bestehen zu feiern.

Brass Band Ermensee
Mirjam Schärli

Jodlerchörli Hitzkirchertal feiert 40 Jahre

Das Jodlerchörli Hitzkirchertal darf in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum feiern: Seit 40 Jahren pflegen wir mit Freude den Jodelgesang, die Kameradschaft und das musikalische Brauchtum in unserer Region.

Unter dem Motto «40 Jahr – mer fii-re» laden wir die Bevölkerung herzlich zu unserem Jubiläums-Unterhaltungsabend ein. Dieser findet am Samstag, 7. November 2026, in der Mehrzweckhalle Ermensee statt. Ab 18.00 Uhr verwöhnen wir unsere Gäste mit einem feinen Znacht, bevor anschliessend ein abwechslungsreiches musikalisches Programm ansteht.

Gemeinsam mit unseren Gästen, dem Fantasie-Chörli Luzern und der Kapelle «Glück im Stall», bereiten wir einen unterhaltsamen und stimmungsvollen Jubiläumsabend vor. Auch nach dem Konzert darf noch gemütlich zusammengesessen, gefeiert und das Jubiläum genossen werden.

Wir freuen uns sehr darauf, diesen besonderen Anlass mit vielen bekannten und neuen Gesichtern aus der Bevölkerung zu feiern. Kommt vorbei, geniesst einen schönen Abend mit Jodelgesang, Musik, feinem Essen und guter Stimmung – wir freuen uns auf euch!

Jodlerchörli Hitzkirchertal

Frauenverein Hitzkirch – Team Familienrunde

Kleine Handwerker - grosse Ideen bei Bürgi Schreinerei
Samstag 12. September 2026
8.30 – 11.30 Uhr

Lust auf einen kreativen Samstagvormittag? Gemeinsam mit einer Begleitperson bauen Kinder ab vier Jahren ihr eigenes Holzwerkstück. Unter fachkundiger Anleitung wird gesägt, geschliffen und montiert, dabei entstehen tolle Unikate, die mit nach Hause genommen werden können. Die Kosten betragen pro Kind Fr. 25.- inkl. Znüni. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, schnell anmelden lohnt sich. www.fvhitzkirch.ch

Herzliche Grüsse
Team Familienrunde
Frauenverein Hitzkirch





100 JAHRE BRASS BAND ERMENSEE

FREITAG

11. September 2026

GALAABEND MIT FAHNENWEIHE

Unterhaltung mit:



 **Türöffnung
18:00 Uhr**

 **MZH
Ermensee**

 **Bankett**

Anmeldung Bankett
via QR-Code →



 BRASS BAND
ERMENSEE

SAMSTAG

12. September 2026

JUBILÄUMSPARTY

Unterhaltung mit:



 **Öffnung Festareal
16:30 Uhr**

 **Schulhausareal
Ermensee**

 **Foodstreet und
Barbetrieb**

 **Hüpfburg**

 **Freier Eintritt
bis 19:30 Uhr,
danach CHF 15.-**



Wir freuen uns,
mit euch zu feiern!



100 JAHRE
BRASS BAND
ERMENSEE

bbermensee.ch

AZA
6294 Ermensee

DIE POST

**AGENDA
SEPTEMBER/OKTOBER 2026**

Dienstag, 1. September 2026, ab 09.00 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

Dienstag, 1. September 2026, 19.00 Uhr,
St. Jakobus Kapelle Ermen-
see
Werktagsgottesdienst
Pastoralraum Hitzkirchertal

Sonntag, 6. September 2026,
09.20 Uhr,
Schulhaus Ermensee
Wegkreuz- und Helgenstöckli-
Wanderung
Kapellenstiftung und Kultur-
verein
(siehe Beitrag S. 8)

Dienstag, 8. September 2026, ab 07.00 Uhr,
Grünabfuhr
Ressort Umwelt

Freitag/Samstag,
11./12. September 2026
Mehrzweckhalle und Schul-
hausareal
100-Jahr-Jubiläum
Brass Band Ermensee
(siehe Beitrag S. 14 und 15)

Montag, 14. September 2026, ab 13.30 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

Mittwoch, 16. September 2026, 14.00 – 16.00 Uhr,
Pfarreiheim Hitzkirch
Mitenand-Kafi
Pastoralraum Hitzkirchertal
(siehe Beitrag S. 8)

Dienstag, 22. September 2026, ab 07.00 Uhr,
Grünabfuhr
Ressort Umwelt

Sonntag, 27. September 2026, 10.00 Uhr,
Schulhaus Ermensee
Kilbi Ermensee
Kulturverein

Samstag, 3. Oktober 2026,
13.00-16.00 Uhr
Schützenhaus Ermensee
Endschiessen
(siehe Beitrag S.13)

Dienstag, 6. Oktober 2026,
ab 07.00 Uhr,
Grünabfuhr
Ressort Umwelt

Dienstag, 6. Oktober 2026,
ab 09.00 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

Samstag, 10. Oktober 2026,
13.00-16.00 Uhr
Schützenhaus Ermensee
Endschiessen
(siehe Beitrag S.13)

Montag, 12. Oktober 2026,
ab 13.30 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

Dienstag, 20. Oktober 2026,
ab 07.00 Uhr,
Grünabfuhr
Ressort Umwelt

Dienstag, 20. Oktober 2026,
19.00 Uhr,
St. Jakobus Kapelle Ermen-
see
St. Wendelins-Gottesdienst
Pastoralraum Hitzkirchertal

Sonntag, 25. Oktober 2025,
13:00 bis 16:00 Uhr,
Lindenberg Halle, Halle 1 & 2
Hitzkirch,
offene Turnhalle für alle im Alter
von 3 – 9 Jahre

Mittwoch, 28. Oktober 2026,
14.00 – 16.00 Uhr,
Pfarreiheim Hitzkirch
Mitenand-Kafi
Pastoralraum Hitzkirchertal (siehe
Beitrag S. 8)

Donnerstag, 29. Oktober 2026
Häckseldienst
Ressort Umwelt
(siehe Beitrag S. 4)

Samstag, 31. Oktober 2026, ab
19.00 Uhr
Rest. Löwen (Bouz) Richensee
Absenden/Schützenkilbi

Kilbisonntag,
27. September 2026

Liebe Bewohner von Ermensee,
liebe Gäste

Nicht vergessen... am 27. Sep-
tember 2026 ist wieder Kilbi in
Ermensee! Wie in den vergange-
nen Jahren findet um 10.00 Uhr
zuerst der Gottesdienst statt, da-
nach gibt es einen Apéro für alle
Besucher. Anschliessend bunter
Kilbibetrieb mit den Ermenseer
Vereinen! Im Voraus besten Dank
für den Besuch und auf ein fröh-
liches Zusammensein.